

## Ist es möglich, beim Sichern einen Datenstrom auf mehrere Laufwerke zu verteilen ?

Generell ist die Antwort auf ein solches Ansinnen ein klares „nein“. Und sie ist offensichtlich, weil ein einziger `save` Vorgang auch nur einen einzigen Save Stream produzieren kann. So weit, so gut.

Aber wäre es nicht möglich, Pools zu erstellen, die die Daten entsprechend filtern und dann verteilen? - Zum Beispiel wäre es doch denkbar, die Dateien eines Unterverzeichnisses zu einem anderen Pool zu lenken und so einen neuen Datenstrom zu erzeugen.

Nehmen wir einmal an, Sie möchten bei einem Windows Client das Verzeichnis `E:\TEST` sichern. Wenn Sie zwei Pools mit diesen Auswahlkriterien einrichten ...

| Auswahlkriterien |          |              |
|------------------|----------|--------------|
| Pool A           | Save set | E:\TEST      |
| Pool B           | Save set | E:\TEST\BEST |

... sollten dann die Daten für das Unterverzeichnis nicht zu einem Medium des Pools B übertragen werden, wodurch automatisch ein weiterer Datenstrom aktiviert werden würde?

Nein. Selbstverständlich können Sie diese Pools einrichten. Wenn Sie jedoch eine Sicherung starten, erhält sie genau einen Namen (`E:\TEST`) und dieser Strom wird natürlich zum Pool A gelenkt. Beachten Sie bitte:



- **Zum Filtern der Daten in einem bestimmtem Pool benutzt der NetWorker nicht den Pfadnamen sondern den Save Set Namen** (den Namen, den Sie der Sicherung zuweisen).
- Prinzipiell können Sie jeder Sicherung **einen beliebigen Namen** zuweisen.
- Der NetWorker selbst benutzt diese Eigenschaft bei seinen internen *index* und *bootstrap* Sicherungen.  
Da er sie ihnen auch die Namen *index* und *bootstrap* zuweist, können Sie diese Daten einfach dadurch filtern, indem Sie in die Save set Liste für den Pool die Namen *index* und *bootstrap* eintragen.
- Und vergessen Sie nicht: Der doppelte Strägstrich (\\) ist kein Schreibfehler. Normalerweise erledigt der NetWorker die entsprechende Umwandlung von einfachen in doppelte Backslashes (und zurück) automatisch im Hintergrund. Wenn Sie allerdings Pools definieren und die Daten von Windows Clients über den *Save set* filtern möchten, müssen Sie dies hier manuell eintragen. Aus Gründen der Kompatibilität wird dies wohl niemals geändert werden.